



Swiss Turkish Business Forum

→ «Brot und Energie»

Luc Schnurrenberger, Projektleiter Aussenwirtschaft
economiesuisse

Zürich, 28. November 2022

Agenda

Bedeutung der Türkei für die Schweizer Wirtschaft

1. Aktueller Stand
2. Opportunitäten
3. Herausforderungen

Türkei und Dekarbonisierung

1. Netto-Null bis 2053
2. Chancen und Herausforderungen



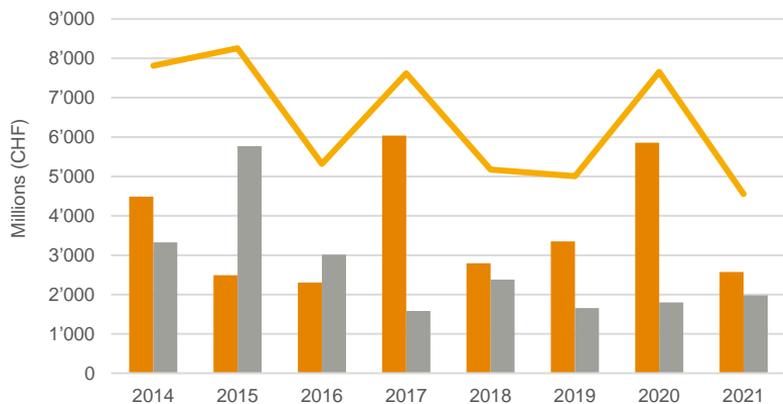
Schwerpunkt 1

**→ Bedeutung der
Türkei für die
Schweizer Wirtschaft**

Türkei: wichtiger Handelspartner der Schweiz

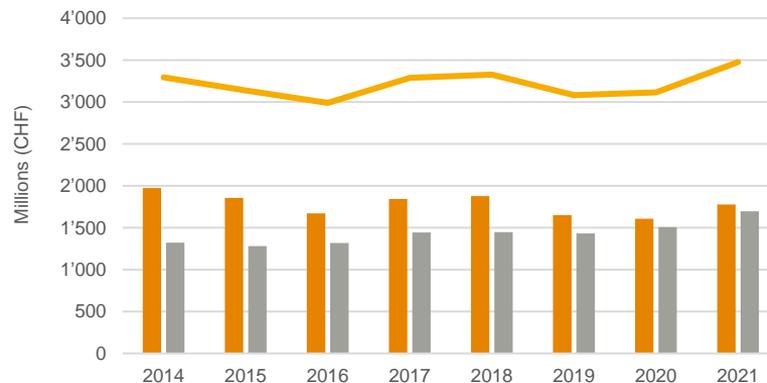
- Seit 2014: Handelsvolumen stets über 3 Mrd. CHF (*ohne Gold*)
- **2021**: Handelsvolumen 4.6 Mrd. CHF (Exporte: 2.6 Mrd. CHF, Importe: 2 Mrd. CHF) / Handelspartner #24 (*mit Gold*)

Güterhandel (mit Gold)



Export (Mio. CHF) Import (Mio. CHF) Total (Mio. CHF)

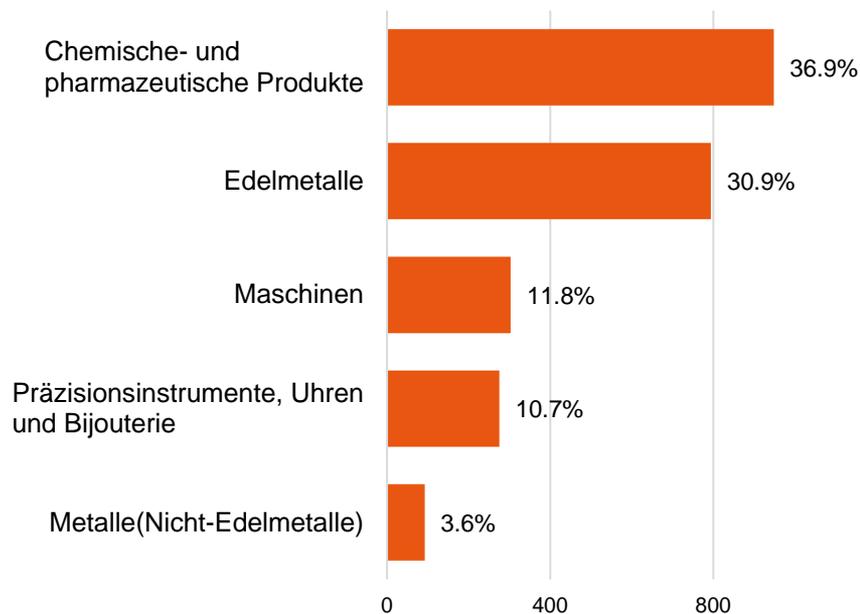
Güterhandel (ohne Gold)



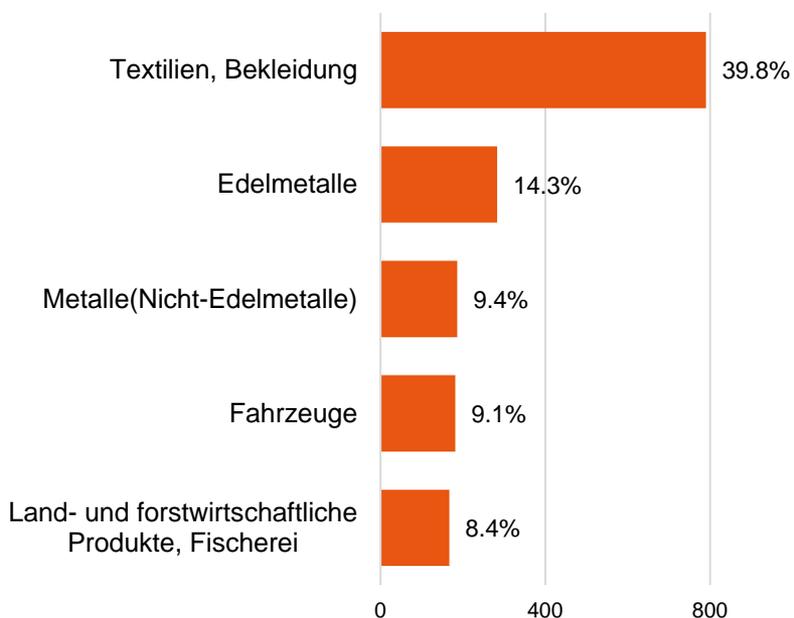
Export (Mio. CHF) Import (Mio. CHF) Total (Mio. CHF)

Wichtigste Güterkategorien

CH-Exporte 2021 (Mio. CHF, mit Gold)



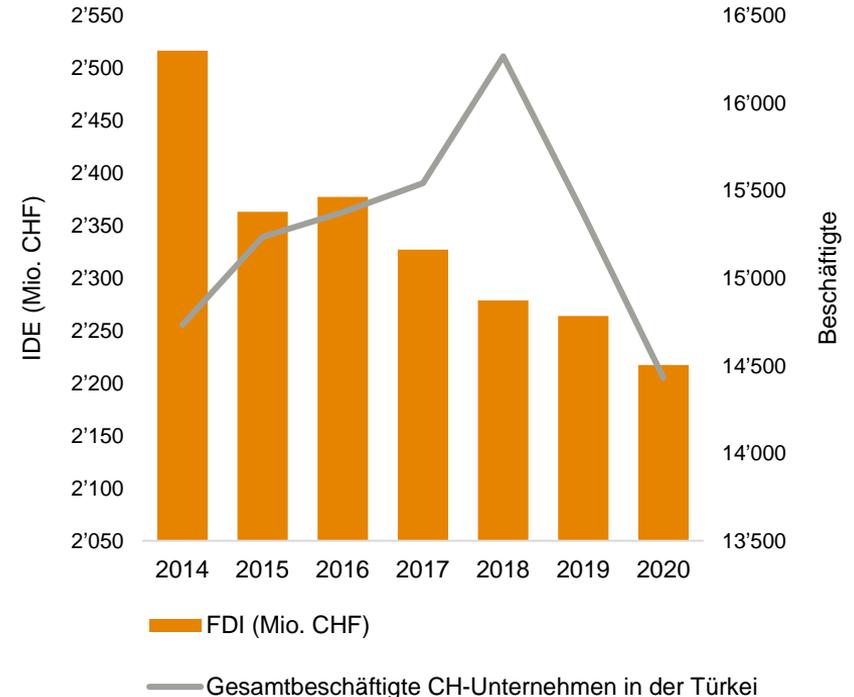
CH-Importe 2021 (Mio. CHF, mit Gold)



Schweiz bleibt eine der wichtigsten Direktinvestorinnen

- FDI-Kapitalbestand 2.2 Mrd. CHF (Ende 2020), Direktinvestor #6
- Rückgang von 20% (2.8 Mrd. CHF, 2010)
- 132 CH-Unternehmen und Tochtergesellschaften, 14'430 Stellen
- Chemie/Pharma (Novartis, Clariant), Lebensmittel (Nestlé), Maschinen (ABB)

Schweizer FDI in der Türkei



Revidierte Abkommen verbessern Marktzugang und Rechtssicherheit

Freihandelsabkommen EFTA-Türkiye

- In Kraft seit 1. Oktober 2021, ersetzt FHA EFTA-Türkyie (1991)
- Anerkennung von Konformitätsbestimmung, Ursprungsregeln, Schutz des geistigen Eigentums, Dienstleistungshandel, Handel & Nachhaltigkeit, Streitbeilegung
- Vermeidung der Diskriminierung von Schweizer Firmen aufgrund Zollunion EU/Türkiye

Bilaterales Landwirtschaftsabkommen

- Zölle abgeschafft für Butter, Mozzarella, Zigarren und fast jeden Käse / Zollreduktion für Kaffee, Tee, Würste, Schokolade

Wachstumsmarkt, trotz makroökonomischen und politischen Turbulenzen

- I. Reich an natürlichen Ressourcen
- II. Gut entwickelte Infrastruktur
- III. Relativ junge und gut ausgebildete Arbeitskräfte
- IV. Wachstum, resiliente Wirtschaft, dynamischer Privatsektor



Januar 2022



Februar 2022



Mai 2022

Opportunitäten für Schweizer Unternehmen

- Diversifikation der Lieferketten

- Attraktivität als Beschaffungsmarkt (insb. Textilien): Covid-19, Aufwertung CHF/Lira, kürzere Transportwege
- Hub-Funktion für Märkte im Osten, Zentralasien und Afrika

- Digitale Technologien

- **FinTech:** Hohe Digitalisierung der (jungen) Bevölkerung, starker Bankensektor, jährl. Wachstum von 14%; Integration in Swissnex
- **Startup-Szene:** vielversprechendes Ökosystem aus Investoren, Accelerators und Technoparks (z.B. e-commerce und gaming)

Swiss-Turkish Startup Program (STSP)

SPONSORS








SUPPORTERS









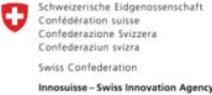










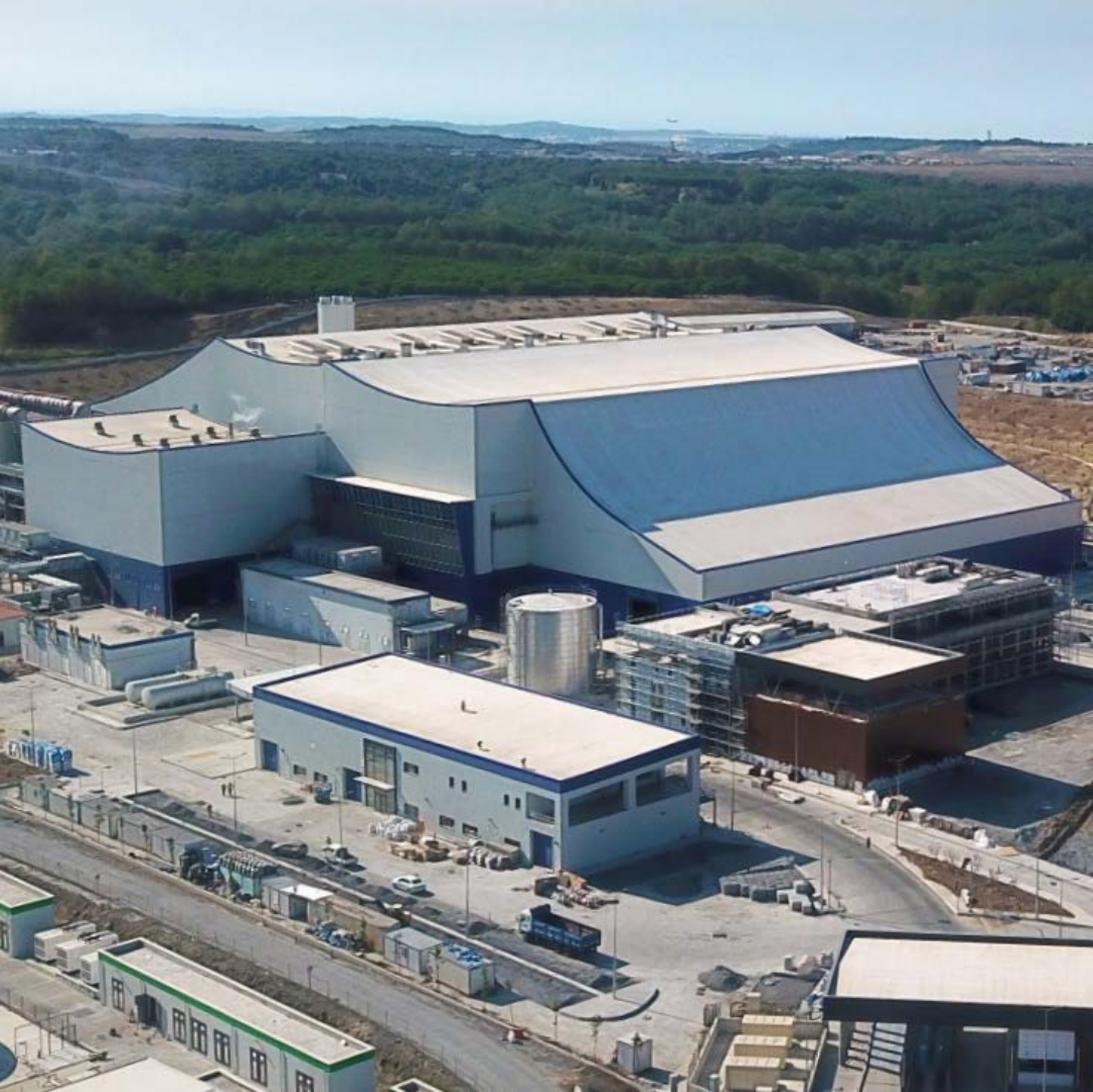





Infrastrukturprojekte

Engineering, Procurement and Construction (EPC)

- Weltweit drittgrösster EPC-Contractor hinter China und USA (2021)
 - 40 Firmen innerhalb der Top-250
 - 348 realisierte Projekte in 57 Ländern im Wert von 15 Mrd. USD
 - Transport, Energie, Telekommunikation
 - Potenzial für Schweizer Unternehmen
 - Technologie/Innovation als Subunternehmen (KMU aus der MEM-Industrie)
 - Finanzierung (Banken)
- Zugang Verbessern durch Bündelung der Akteure im «Team Switzerland»



Waste to Energy Plant der Istanbul Metropolitan Municipality

**Hitachi Zosen
INOVA**

Design, Bau, Betrieb

MAKYOL

Konsortialpartner

Unsicheres und unvorhersehbares Investitionsumfeld

- Währungskrise
 - Höchste Inflationsrate aller OECD-Länder (85.5%, Oktober 2022) schmälert die Kaufkraft der türkischen Kunden erheblich
- Schwierige wirtschaftliche Bedingungen
 - «Brain drain», hohe Jugendarbeitslosigkeit
 - Strenge Kreditbedingungen
- Unsicheres politisches Umfeld
 - Krieg in der Ukraine
 - Beziehungen EU-Türkei



Schwerpunkt 2

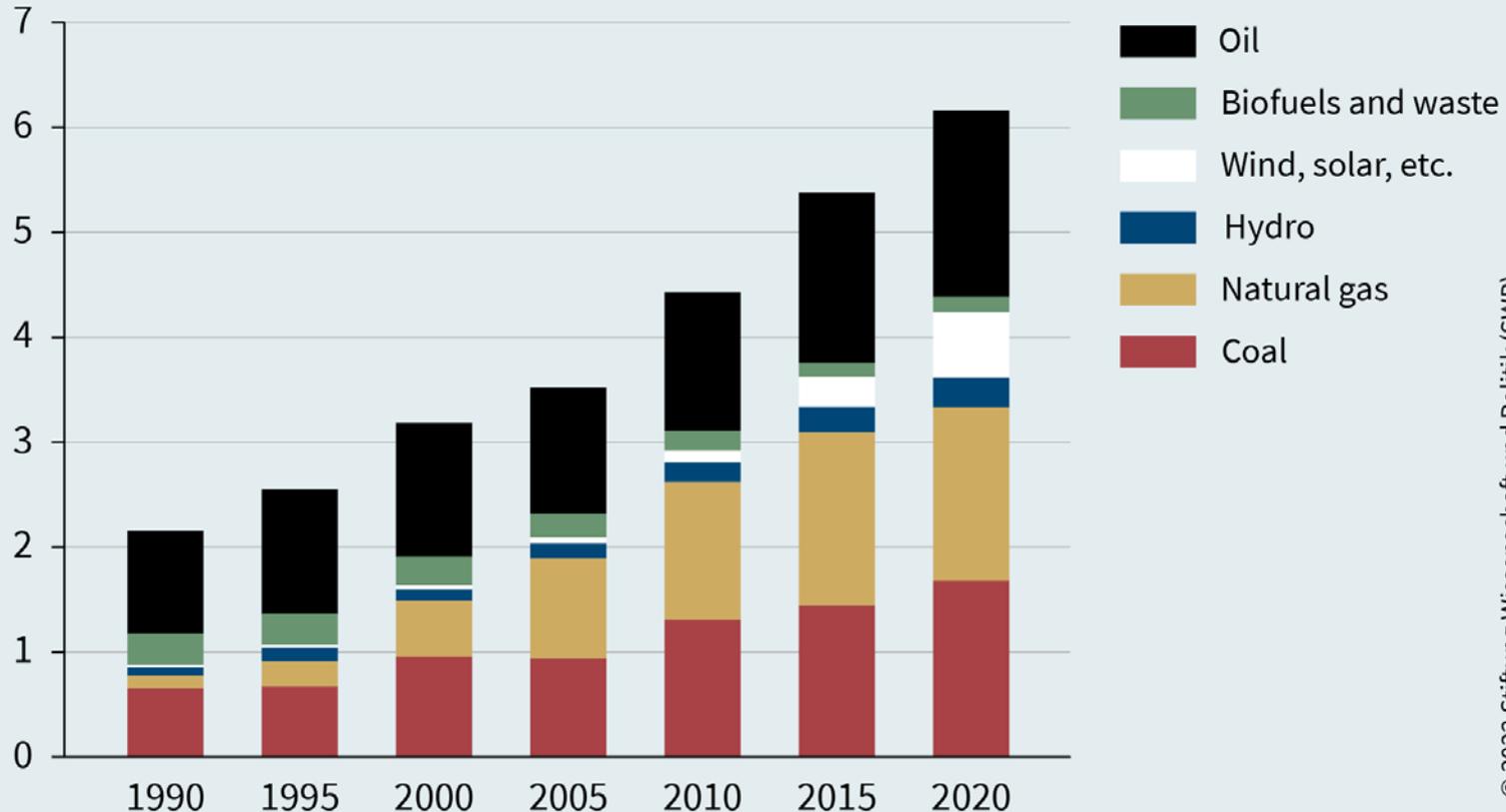
→ Türkei und
Dekarbonisierung

Ratifikation des Pariser Klimaabkommens im Oktober 2021

- Netto-Null-Ziel bis 2053 nach 5-jährigem diplomatischen Tauziehen
- Besserer Zugang zu Klimafinanzierung (Zusagen der Weltbank etc.)
- Geopolitische Gründe (z.B. Beziehungen USA)
- Druck aus der Bevölkerung (70% der Jugend für Ratifikation)
- EU «fit-for-55» bis 2030 und Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM)
 - EU als wichtigster Handelspartner (48% der türkischen Exporte)
 - Potenziell hohe Mehrkosten für Stahl-, Aluminium- und Zementexporteure
 - Kompatibles Emissionshandelssystem etablieren

Total energy supply by source in Turkey, 1990–2020

Figures in million TJ (terajoules)



© 2022 Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)

Energy imports dependency in Turkey, 1990–2020

Figures in per cent



Source: Eurostat

© 2022 Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)

Chancen und Herausforderungen für die Türkei

- **Förderung erneuerbaren Energien ausbauen**
 - Rolle der Türkei in der Zusammenarbeit mit der EU – vom «Gas-Korridor» zum zentralen Player in der EU-Wasserstoffinfrastruktur
- **Abhängigkeit von russischem Gas reduzieren**
 - Balanceakt der Türkei im Ukraine-Krieg
- **(Ausländische) Finanzierung der Energiewende sicherstellen**
 - 5.3 - 7 Mrd. USD jährlich (vs. FDI 2019: 5.8 Mrd. USD)
 - Gesamtstrategie für «Sustainable Finance» benötigt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

